

Golf Club St. Leon-Rot zum dritten Mal vom Baden-Württembergischen Golf Verband für seine Jugendarbeit ausgezeichnet +++

Der Golf Club St. Leon-Rot ist einmal mehr für seine vorbildliche Jugendarbeit prämiert worden: Der Baden-Württembergische Golf Verband verlieh dem Club vor den Toren Heidelbergs bereits zum dritten Mal nach 2005 und 2006 die Auszeichnung „Jugendfreundlicher Golf Club“. Damit nimmt St. Leon-Rot in seiner Heimat eine Spitzenposition ein: Kein anderer Club in Baden-Württemberg hat die begehrte Auszeichnung bis dato in dieser Häufigkeit erhalten.

Mit der Prämierung würdigte der Verband die herausragende Jugendarbeit des Clubs, der derzeit gut 500 junge Golfer im Alter von drei bis achtzehn Jahren aktiv fördert. Basis für die Förderung ist ein mittlerweile über die Grenzen hinaus bekanntes und bewährtes Jugendförderkonzept, das einzigartig sein dürfte in seiner Form in Deutschland, und das – in Auszügen auf der auf der Internet-Seite des Clubs (www.gc-slr.de) – nachgelesen bzw. in vollständiger Form beim Golf Club (Thomas.Steffan@gc-slr.de) angefordert werden kann.

Im Rahmen dieses Konzeptes fördert der Golf Club St. Leon-Rot gezielt Kinder und Jugendliche aus der Region, unabhängig von deren Herkunft und den wirtschaftlichen Möglichkeiten ihrer Familien. Und er tut dies mit großem Erfolg: Die Mädchen- und Jungenmannschaften der AK 18 wurden im letzten Jahr deutscher Meister, die der AK 14 deutscher Vizemeister. Aus dem Förderprogramm sind während der vergangenen zehn Jahre eine stattliche Anzahl an leistungsstarken Talenten hervorgegangen – allen voran Sean Einhaus, erfolgreichster deutscher Amateur des Jahres 2007.

Die aktuelle Auszeichnung des Baden-Württembergischen Golf Verbandes ist nur eine von vielen, die der Club für seine Jugendarbeit bisher erhalten hat. Zuvor war St. Leon-Rot unter anderem mit dem Bundespreis des Deutschen Golf Verbandes und mit dem Grünen Band der Dresdner Bank geehrt worden.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.